



Generalleutnant Eberhard Eimler (links), Inspekteur der Luftwaffe, erhielt beim Besuch des Info-Standes der RK Friedrichshafen vom RK-Vorsitzenden, OFw d. R. Hans-Jürgen Blümlein, einen Erinnerungswimpel der Reservistenkameradschaft. Anlässlich der Ausstellung »Unsere Luftwaffe« in Friedrichshafen beteiligte sich die RK schon zum zweiten Male an dieser Veranstaltung. Freiwillig hatten sich einige Kameraden bereiterklärt, auch wochentags am Info-Stand anwesend zu sein, obwohl sie dafür einen Teil ihres Jahresurlaubs opfern mußten. Hohes Lob erfuhren die Reservisten von General Eimler, der sich vom Engagement der Reservisten sehr angetan zeigte.

RK Sigmaringen zielte gut

SIGMARINGEN (kws) — Eindeutiger Sieger des Pokalschießens der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben (Nord) wurde auf der Standortschießanlage Sigmaringen mit dem G3 die RK Sigmaringen, die auch die drei besten Einzelschützen stellte. Der MG-Wanderpokal ging dagegen an die RK Saulgau.

Zahlreiche Reservistenkameradschaften waren mit ihren Mannschaften in Sigmaringen vertreten. Der Kommandeur im Verteidigungskreis 543, OTL Fiddickow, weilte ebenfalls unter seinen Reservisten. Beim Pokalschießen gab es folgende Ergebnisse: 1. und Pokalsieger RK Sigmaringen 1 (251 Ringe), 2. RK Saulgau (223), 3. RK Ostrachtal (211). Die drei besten Einzelschützen kamen von der RK Sigmaringen: Uffz d. R. Ehinger (53), Gefr d. R. Scholz (52), Uffz d. R. Huber (52). Den von Stabsfeldwebel a. D./d. R. Leonhard Woda aus Sigmaringen gestifteten Wanderpokal im MG-Schießen holte sich OGeFr d. R. Heinz Selg von der RK Saulgau mit 95 Punkten. Auf Platz 2 kam Fw d. R. Schäfer von der RK Hohentengen (90), auf Platz 3 HptGefr d. R. Knör von der RK Gammertingen (90).

Von Neu-Ulm nach Garmisch marschiert

ULM (kra) — 197 km — von Neu-Ulm bis Garmisch-Partenkirchen — marschierten 65 Reservisten aus dem Verteidigungsbezirk Tübingen gemeinsam mit 70 US-Soldaten des 1stBn 81stFA Neu-Ulm in einer fünftägigen Patenschaftsveranstaltung.

Nach genauer Streckenplanung durch BezirksOrgLeiter Poelchau und KreisOrgLeiter Krapohl und vielen Vorgesprächen mit den Verantwortlichen der Patenschaftseinheit in Neu-Ulm, Col. Bishop, Mj Varsolona und Sgt Rodriguez, nahm die Veranstaltung einen recht guten Verlauf.

Insgesamt gab es nur drei Ausfälle. Alle anderen Kameraden erreichten das Ziel. Trotz der großen Anstrengungen herrschte allgemein eine gute Stimmung bei den Marschieren.

In Kaufbeuren, wo man die zweite Nacht auf der Standortschießanlage verbrachte und von der dortigen Reservistenkameradschaft mit bester Unterstützung der Familienangehörigen hervorragend mit Steaks, Wurst und Getränken versorgt wurde, gesellten sich noch ca. 25 Reservisten für den Rest der Strecke bis Garmisch hinzu.

Am Sonntagmittag, nach kurzer Rast in Ettal, marschierte man gegen 13 Uhr in Garmisch ein, von wo die Teilnehmer mit Bussen wieder zurückgebracht wurden nach Neu-Ulm.

Wichtige Termine — bitte vormerken

Veranstaltungsplanung 1985/86, Stand: 18. Juli 1985

1985		
12. 9. 85	Organisationsleitertagung	Kleinaspach
13./14. 9. 85	Landesinformationsseminar	Kleinaspach
18./19.10.85	Landes-AKRU-Seminar	Meßstetten
26. 10. 1985	Landesreservistenball	Fellbach
30. 10. 1985	Verteidigungs- und Sicherheitspolitische Veranstaltung »30 Jahre Bundeswehr«	Stuttgart
9./10. 11. 85	Landespresseseminar	Freiburg (vorauss.)
13. 12. 1985	Erweiterte Landesvorstandssitzung mit Befehlshaber und Kommandeuren	Heinsheim
1986		
7./8. 6. 86	Landesdelegiertentag	Stuttgart
	Öffentlichkeitsveranstaltung	Fellbach
21.-28. und 29. 6. 1986	9. Internationale Alb-Patrouille	Stetten a. k. M.
8.-12.10.86	— Landesausscheidung — Bundeswettkämpfe für Reservisten	Stetten a. k. M.
25. 10. 1986	Landesreservistenball	Fellbach

Änderungen Vorbehalten

Neue RK in Neukirch und Bad Waldsee

NEUKIRCH/BAD WALDSEE (hu) — Als dritte neue RK in diesem Jahr konnte KrsOrgL Dietmar Hutsch (Weingarten) die Gründung der RK Neukirch in die Wege leiten. Schon kurze Zeit später schaffte die junge RK beim Schießen um den Kreispokal der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben (Süd) den dritten Platz.

Bei den Wahlen zum Vorstand gab es folgende Ergebnisse: Vorsitzender OFw d. R. Alexander Maier, stellvertretender Vorsitzender OGeFr d. R. Herbert Altherr, Kassierer StUffz d. R. Berat Huchler, Schriftführer StUffz d. R. Markus Müller.

Auch in Bad Waldsee ist es gelungen, eine RK zu gründen. Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: RK-Vorsitzender OFw d. R. Heinz-Dieter Hasselburg, stellvertretender Vorsitzender StVet d. R. Hugo Fürst, Kassenwart Gefr d. R. Franz Rist, Schriftführer Olt d. R. Stephan Pausch.

Gute Unteroffiziere

WEINGARTEN (hu) — Einen Unteroffizierslehrgang im Ausbildungszentrum 54/4 in der Niederauerbach-Kaserne in Zweibrücken bestanden Rolf Nerz und Erich Früh als Lehrgangsbeste. Beide junge Unteroffiziere sind beim VKK 543 in Weingarten mobeingeplant und gehören der RK Friedrichshafen bzw. Hohentengen an.



Für treue Pflichterfüllung und überdurchschnittliche Leistungen wurde OFw d. R. Helmut Ratz von der RK Graben-Neudorf mit der Ehrenmedaille der Bundeswehr ausgezeichnet. Der Kommandeur im Verteidigungskreis 521 (Karlsruhe), OTL Günther Glaubitz, nahm in Anwesenheit des Stabes die Ehrung vor. OFw d. R. Ratz ist im VKK 521 als Schirrmeister mobbeordnet und hat nicht nur während der turnusmäßigen Wehrübungen vorbildliche Leistungen gezeigt, sondern hat sich darüber hinaus wiederholt in Dienstlichen Veranstaltungen im Rahmen der verwendungsabhängigen Reservistenarbeit engagiert, unterstrich OTL Glaubitz. Insgesamt habe er seit seinem aktiven Wehrdienst 13 Wehrübungen abgeleistet. Auch in der verwendungsunabhängigen Reservistenarbeit sei OFw d. R. Ratz stets dann zur Stelle, wenn es gelte, Dienstliche Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Ratz ist seit 18 Jahren Mitglied im VdRBw.

Vierer aus Freiburg in Biel erfolgreich

BIEL (GHB) — Eine Vierermannschaft beim 100-km-Lauf von Biel ans Ziel zu bringen, gilt als schwierig. Dieses Jahr ist es der Marschgruppe Südbaden beim 27. 100-km-Lauf gelungen. Die Vierer-Patrouille unter Führung von Hptm d. R. Herwig Duderstadt mit Olt d. R. Claus Schmiederer, Lt d. R. Paul-Stefan Freiling sowie HptGefr d. R. Rastetter lief als Zweitplatzierte unter der neuen Standarte der Marschgruppe ins Ziel ein.

Die Marschgruppe Südbaden nahm bereits zum fünften Male am »Bieler« teil, und OTL d. R. Dr. Hermann A. Nein, Führer der deutschen Delegation, war mit dem Leistungsstand, zufrieden: »Wir sind mit einem Vierer und drei Zweier-Patrouillen gestartet. Sie sind alle ins Ziel gekommen. Nächstes Jahr verbessern wir noch die Zeiten.«



Seite an Seite: deutsche und US-Soldaten bei der Partnerschaftsfeier in Böblingen.

Deutsch-amerikanische Partnerschaft gefeiert

»Project Partnership 85« in Böblingen

BÖBLINGEN (d.s.) — Heute, vierzig Jahre nach Kriegsende, steht eine neue Generation der beiden ehemals kriegführenden Völker als Partner nebeneinander. Fest eingefügt in das NATO-Bündnis sichern Deutsche und Amerikaner Seite an Seite den Frieden.

Seit 17 Jahren werden nun schon amerikanische und deutsche Einheiten und Verbände sowie einzelne Soldaten, aber auch Bundesbürger, die nicht die Uniform tragen, und Städte ausgezeichnet. Ihnen gilt der Dank dafür, daß sie sich um die deutsch-amerikanische Partnerschaft in herausragender Weise verdient gemacht haben.

Jährlich richten seit Bestehen dieser großen Partnerschaftsveranstaltung wechselweise ein amerikanischer und ein deutscher Verband das Ereignis aus. Dieses Mal wurde die Heimatschutzbrigade 55, die dem Wehrbereichskommando V untersteht, damit betraut. 300 Mann, Abordnungen der amerikanischen Landstreitkräfte und des Heeres der Bundeswehr, waren in der Böblinger WILDERMUTH-Kaserne angetreten, um die Ehrungen aus den Händen des Oberbefehlshabers der amerikanischen Landstreitkräfte in Europa und der 7. US-Armee, General Glenn K. Otis, und des Inspektors des Heeres, Generalleutnant Hans-Henning von Sandrart, entgegenzunehmen.

Gleichmaßen waren die Preise auf Kampftruppe, Führungs- und Unterstützungstruppe verteilt. So standen die Soldaten des Instandsetzungsbataillons 220 aus Ulm mit ihren Kameraden des 1st US Maintenance Battalions aus Böblingen in unmittelbarer Nähe der Kameraden des Panzergrenadierbataillons 133 aus Wetzlar und des 2nd Battalions 36th Infantry aus Kirch-

göns, die Feldjäger aus Ludwigsburg neben Militärpolizisten aus Kornwestheim.

Insgesamt wurden 28 Einheiten und Verbände geehrt; vier Soldaten und ein Zivilbediensteter erhielten Einzelpreise.

Einen Ehrenpreis bekam bereits zum zweiten Mal die Stadt Göppingen. In der Laudatio hieß es: Kooperation und Partnerschaft zwischen Deutschen und Amerikanern sind in dieser Garnisonstadt gelebt und praktizierte Selbstverständlichkeit. Den Preis nahm der Oberbürgermeister der Stadt, Hans Haller, entgegen.

In seiner Ansprache während des Zeremoniells sagte der Inspekteur des Heeres: »Wir wissen alle, daß Bündnisverträge zwischen Regierungen oder Vereinbarungen zwischen Oberbefehlshabern allenfalls die Grundlage zu Freundschaften zwischen den Soldaten zweier Heere und zwischen Soldaten und Bürgern bilden können.« Wirkliche Freundschaft, so General von Sandrart, könne nur dort entstehen, wo in der Begegnung und im Umgang miteinander festgestellt werde, daß Übereinstimmung in den Grundfragen des Lebens und des Berufes bestehe.

Vor den 300 Ehrengästen wies General Otis auf das gegenseitige tiefe Verständnis der beiden Armeen hin. »Nicht nur berufliche Fähigkeiten sind ein starkes Bindeglied, sondern vor allem das Vertrauen zueinander. Sie stehen hier für alle Soldaten der Bundeswehr und der US-Armee. Sicher ist es für die hier Anwesenden eine große Freude, die Ehrungen zu erhalten. Nicht vergessen werden dürfen jedoch die vielen einzelnen, die im stillen sehr viel für die Gemeinschaft leisten.

Reservisten luden ein

5. Veranstaltung der RK Vorderes Renchtal

APPENWEIER (ta) — Zum fünften Male hatte die RK Vorderes Renchtal die Einwohner der Gemeinde Appenweiler zu ihrer Öffentlichkeitsveranstaltung in Form eines Waldfestes eingeladen. Rund 1 200 Bürger besuchten das Fest der Reservisten. Herrliches Wetter verlockte geradezu zu einem Spaziergang auf den idyllisch gelegenen Waldfestplatz. RK-Leiter Hodapp konnte zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Götz, Orts-

vorsteher Schwellung und Vorstände und Abordnungen der Soldatenverbände der umliegenden Ortsteile begrüßen.

Der Veranstalter wurde auch dieses Jahr wieder materiell durch die 702. Mixte Essence aus Renchen und den Rad- und Motorsportverein Urloffen unterstützt. Der Musikverein Urloffen, zu dem die RK seit langem Kontakte pflegt, gab ein Frühschoppenkonzert.

Wanderpokal in Obrigheim

WALLDÜRN (R.Ke.) — Zahlreiche Reservisten-Kameradschaften trafen sich auf der Standort-Schießanlage Walldürn, um den Sieger im G3-Wanderpokalschießen zu ermitteln. Das unter Verantwortung des VKK 522 Mannheim ausgerichtete Schießen wurde unter der Leitung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden,

Hptm d. R. Karl-Heinz Joseph, und unter der Dienstaufsicht von OTL d. R. Wilfried Ebsen (Leiter AKRO) durchgeführt. Zur Siegerehrung konnte Hptm d. R. Joseph unter den teilnehmenden Mannschaften auch den Offizier für Reservistenausbildung beim VBK 52 Karlsruhe, Hptm Rapp, und den Feldwebel für Reservisten beim VKK 522 Mannheim, Hauptbootsmann Keller, begrüßen.

Den Wanderpokal erhielt mit 199 Ringen die Mannschaft der RK Obrigheim in der Besetzung OFw d. R. Hädermann, StUffz d. R. Heiß, StUffz d. R. Kappel, Gefw d. R. Schneider. Zweiter wurde mit 198 Ringen die RK Bretzingen,

und den dritten Platz belegte mit 196 Ringen die RK Walldürn.

Beste Einzelschützen waren Wilfried Korth (RK Elztal) mit 53 Ringen, StUffz d. R. Rainer Krüber (RK Bretzingen) mit 52 Ringen und Fw d. R. Achim Müller (RK Kirnau) mit 50 Ringen. Ein besonderer Dank galt den aktiven Soldaten des Standortes Walldürn, die dieses Schießen mit Personal und Material in hervorragender Weise unterstützt hatten.

Im Geländelauf die Kräfte gemessen

RASTATT (-Mi) — Bereits zum vierten Mal veranstaltete die RK Rastatt einen Geländelauf über acht Kilometer, der in zwei Altersklassen ausgeschrieben war. Neben Reservistenmannschaften aus dem Bereich Mittlerer Oberrhein gingen auch Angehörige der in Rastatt stationierten französischen Streitkräfte und des Bundesgrenzschutzes aus Karlsruhe an den Start. Die Mannschaft des 11. Regiment du Genie siegte in der Altersklasse I knapp vor dem Bundesgrenzschutz. In der Altersklasse II war die RK Rhein-Hardt vor der RK Rastatt erfolgreich.

Otto Wittich geehrt

MÜHLACKER — Eine Auszeichnung besonderer Art erfuhr RK-Vorsitzender Otto Wittich: Für sein Engagement in der RK Mühlacker wurde er mit der Medaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg geehrt. OTL d. R. Rolf Binder, Vorsitzender der Kreisgruppe Nordschwarzwald, überreichte die Medaille bei einer Kreisvorstandssitzung.

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat), Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Aktive Offiziere ausgezeichnet

FREIBURG (h.v.) — Für ihre Verdienste um die Reservisten der Bundeswehr wurden der Leiter des Verbindungsbüros der 3. französischen Panzerdivision, Lieutenant Colonel Jean Ulm, und der Kommandeur im Verteidigungskreis 533, OTL Helmut Pfistner, mit dem Ehrenabzeichen in Bronze ausgezeichnet. In Anwesenheit des Landesschatzmeister, HptFw d. R. Sorge, und des Bezirksvorsitzenden der RK Freiburg, Major d. R. Henning Volle, überreicht. Wenige Tage später wurde der S 3 Offz AuM bei der I. Luftlandedivision, Hptm Holger Föls, ebenfalls mit dem Ehrenabzeichen in Bronze ausgezeichnet. In Anwesenheit des Kommandeurs der I. Luftlandedivision, Generalmajor Fürus, überreichte der Vorsitzende der RK Freiburg, Major d. R. Henning Volle, die Ehrennadel mit Urkunde.

Einblick in die Waffenproduktion

OBERNDORF A. N. (E.R.) — Auf Einladung der Firma Heckler und Koch kamen die Mitglieder der RAG Schießsport Rhein-Nekar nach Oberndorf. Nach der Begrüßung wurde den Teilnehmern anhand von Schaubildern und eines Modellaufbaues die technisch hochwertige Fertigung und Kontrolle der Rohre erläutert. Danach folgte ein Rundgang durch die Produktionsanlagen, wobei besonders eine moderne Maschine beeindruckte, die Laufrohlinge mit einem Druck von 140 Tonnen im Kalthämmverfahren zu fertigen Läufen verarbeitet. Beeindruckend ist auch die Reparaturabteilung, in der Bundeswehr-Gewehre je nach Abnutzungsgrad durch Auswechseln des Rohres und anderer Teile wieder in neuwertige Waffen umgewandelt werden. Anschließend wurde die gesamte Produktionspalette der Firma vorgestellt, deren bekanntestes Produkt wohl das Gewehr G3 ist. Da von jedem Waffentyp ein Originalstück vorhanden war, konnte sich jeder ein genaues Bild machen. Auf dem werkseigenen Schießstand hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die von Heckler + Koch gefertigten Pistolen sowie das Scharfschützengewehr PSG1 und die Gewehre SL6 und SL7 zu testen. Bei den anschließenden Schießen auf die von Heckler + Koch gestiftete Ehrenscheibe mit dem Scharfschützengewehr PSG1 erwies sich OFw d. R. Rudloff als bester Schütze.



Mitglieder der Traditionsgemeinschaft Füsilierregiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40 und Reservisten aus der Kreisgruppe Neckar-Alb, der Bezirksgruppe Tübingen und der RK Rastatt legten in Rastatt am Ehren- und Mahnmal der Hohenzollernfüsiliere einen Kranz nieder.

Foto: Steim

Die Gefallenen geehrt

Kranzniederlegung am Mahnmal der Füsiliere

RASTATT (kws) — Die Traditionsgemeinschaft Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40 legte an ihrem Ehren- und Mahnmal in Rastatt — zusammen mit Reservisten aus der Kreisgruppe Neckar-Alb, der Bezirksgruppe Tübingen und der RK Rastatt sowie Oberbürgermeister Franz Rothenbiller von Rastatt — Kränze nieder. Gemeinsam gingen acht ehemalige Hohenzollernfüsiliere, die noch im Ersten Weltkrieg gedient hatten, sowie zahlreiche Kinder und Enkel von Füsiliern, Familienangehörige und Reservisten der Bundeswehr in Uniform zum Ehren- und

Mahnmal der Füsiliere in den Schloßpark. Dort warteten bereits Reservisten aus Rastatt und ehemalige Angehörige des Infanterie-Regiments 111. Oberbürgermeister Rothenbiller begrüßte die Teilnehmer und dankte ihnen für die Wahrung der Tradition. Franz Prinz von Hohenzollern, Vorsitzender der Traditionsgemeinschaft, gedachte der gefallenen Hohenzollernfüsiliere. Das Denkmal soll aber auch Mahnmal für die Lebenden sein, ihren Teil zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Der Vorsitzende dankte insbesondere der Bundeswehr und den Reservisten für ihren Friedensdienst.

Zehnte Militärpatrouille

Aktive und Reservisten im Wettstreit

KONSTANZ (ba) — Die X. Internationale Militärpatrouille, ausgerichtet vom Verteidigungskreis-kommando 532 Immendingen, in Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg, wurde zu einem vollen Erfolg. Die Reservisten und Soldaten der Bundeswehr sowie befreundeter Nationen und zivile Mannschaften starteten am Rußberg bei Tuttlingen. Die Marschstrecke war fast 18 km lang und führte nach Immendingen. Die Leitung lag bei OLT d. R. Peter Eitze und seinem Stellvertreter, OLT d. R. Jürgen Barth. Die Organisation hatte in bewährter Weise HptFw d. R. Manfred Moszynski, hauptamtlicher Mitarbeiter der Kreisgruppe SBH. Nach den Strapazen des Tages fand im Mannschaftssaal des Btl 292 in der OBERFELDWEBEL-SCHREIBER-Kaserne zu Immendingen eine Veranstaltung mit Siegerehrung statt. OTL Bitter vom

Verteidigungskreis-kommando bezeichnete diese Militärpatrouille als friedlichen Wettbewerb, der jeden einzelnen Teilnehmer bereichere. Der stellvertretende Bürgermeister Hans Welle überbrachte die Grüße der Stadt Immendingen.

Die ersten drei Plätze belegten: Startklasse A (Reservisten der Bundeswehr): RK Stockach mit 991 Punkten vor der RK Offenburg 886 und der RK Tuttlingen 844. Startklasse B (Soldaten der Bundeswehr): 5. Kp PzGrenBtl 292 (908), Heeresflieger Neuhausen (773), 4. Kp PzGrenBtl 292. Startklasse C (Soldaten und Reservisten befreundeter Nationen): Unteroftiziersverein Reiat/Schweiz (1 130), französische Soldaten aus Mühlheim (1 056), französische Soldaten aus Donaueschingen (950). Startklasse D (Zivile Mannschaften): BGS Singen (828 Punkte), THW Tuttlingen II (620), THW Tuttlingen III (567).

Die Spezialeinheiten der Landespolizei

GÖPPINGEN (WS) — Über den Einsatz und die Ausbildung des bei der Bereitschaftspolizei Göppingen stationierten Spezialeinsatzkommandos (SEK) wurde die RK Göppingen im Rahmen eines Kameradschaftsabends vom früheren Leiter des SEK, Polizeidirektor Tränkle, informiert. Während die Mobilen Einsatzkommandos (MEK) insbesondere kriminalpolizeiliche Aufgaben gegen terroristische Gruppen und die überregionale Grenzschutzgruppe 9 (GSG 9) polizeiliche Aufgaben in besonderen Fällen wahrnehmen, bekämpfen die in den Bundesländern eingerichteten SEK — unterstützt durch Präzisionsschützenkommandos — im wesentlichen die schwere Gewaltkriminalität. Der RK-Vorsitzende Helmut Messerschmid bedankte sich im Schlußwort bei Polizeidirektor Tränkle und überreichte ihm zur Erinnerung einen Reservistenkrug.

Bietigheim-Bissingen auf Platz 1

MARKGRÖNINGEN (ces) — Die RK Markgröningen unter ihrem Vorsitzenden Lober war Ausrichter der Kreismilitärpatrouille '85 der Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Nord. Markgröningens Bürgermeister und der stellvertretende Kommandeur des VKK 511, OTL Munck, waren schon am frühen Morgen erschienen, um die Teilnehmer zu begrüßen. Der Leitende, Hptm d. R. Dauven, konnte 13 Mannschaften und das zahlreiche Funktionspersonal an OTL Munck melden. Neben den Reservisten starteten auch zwei Bundeswehrmannschaften aus Böblingen und Ludwigsburg. Im Abstand von 10 Minuten gin-



Die erfolgreichen Mannschaften Bietigheim-Bissingen I (stehend) und II (kniend).

gen die Mannschaften auf die 20-km-Strecke an insgesamt sieben Stationen, wurde der Ausbildungsstand auf Herz und Nieren geprüft. Die Sanitäts-Ausbildung wurde von der DRK-Ortsgruppe Markgröningen mit zwei »Verletzten« sehr realistisch dargestellt. Sieger wurde die RK Bietigheim-Bissingen I mit 284 Punkten. Den 2. Platz belegte die RK Besigheim (273) vor der RK Murrhardt (263).

Blockade: Strafverfahren zeigen jetzt Wirkung

Bilanz Burgers von Mutlangen und Heilbronn

KARLSRUHE (J.L.) — Wirkung zeigen die rund 1 500 Gerichtsverfahren, die seit Beginn der Blockadeaktionen an den US-Raketendepots Mutlangen und Heilbronn/Waldheide eingeleitet wurden und zu einem erheblichen Teil bereits zu einer rechtskräftigen Verurteilung geführt haben: Die Zahl der Mehrfachtäter und der Umfang der Protestaktionen seien erheblich zurückgegangen, erklärte der Leitende Polizeidirektor der dort zuständigen Landespolizeidirektion Stuttgart I, Willi Burger, bei einem Vortrag vor aktiven Bundeswehr-Soldaten und Reservisten in Karlsruhe.

Trotzdem rechnet Burger - auch weiterhin mit einer »Dauerpräsenz« der Demonstranten, zumindest in Mutlangen: Dort hat die Friedensbewegung für 360 000 DM ein Grundstück gekauft, auf dem vermutlich schon in kurzer Zeit eine »Friedensbegegnungsstätte« errichtet wird. Das Grundstück liegt an der Zufahrt zum Raketendepot und kann als »logistische Basis« für Protestaktionen genutzt werden.

In einer Analyse der Protestaktionen wies Burger auf die unterschiedliche Ausgangslage an beiden Orten hin: Während Mutlangen von Anfang an als Ziel der Proteste im geplanten »heißen Herbst« 1983 ausersehen war, sei in Heilbronn erst nach dem Raketenunfall mit drei Todesopfern am 11. Januar 1985 systematisch Angst unter der Bevölkerung geschürt worden, die im Zweiten Weltkrieg 7 000 bis 8 000 Menschenleben zu beklagen hatte. In Heilbronn seien die Demonstrationen nicht nur von der Friedensbewegung, sondern auch von vielen verängstigten Bürgern aus allen Parteien getragen worden. Das habe die Polizei dort in eine sehr schwierige Lage gebracht, zumal deren Einsätze auch von Juristen öffentlich als rechtswidrig kritisiert worden seien.

Scharfe Kritik übte der Polizeidirektor an einzelnen Presseorganen und am Fernseh-Magazin »Monitor«, die über die Nachrüstung nicht objektiv berichtet hätten. Mit Entrüstung stellte Burger fest, daß die ersten Steine in Mutlangen von einem evangelischen Pfarrer geworfen worden seien; ein anderer Pfarrer habe es als ehrenvoll bezeichnet, bei Protestaktionen für den Frieden zu sterben. Prominente Demonstranten hätten vor laufender Fernsehkamera erheblich zur Steigerung der Aggressivität beigetragen.

Die zusätzlichen Kosten für den Polizeieinsatz in Mutlangen und Heilbronn bezifferte Burger auf 14 Millionen Mark über die laufenden Kosten hinaus.

Die informative Veranstaltung war auf Initiative der Gesellschaft für Wehrkunde und der VdRBW-Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein zustande gekommen. Unter den Zuhörern befanden sich auch der

Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Professor Zeidler, sowie Generalmajor Hertel, Kommandeur und »Hausherr« der gastgebenden Luftwaffenunterstützungsgruppe Süd in Karlsruhe.

Donau-Iller: 15. KK-Schießen

ARNEGG (gv) — Zum 15. Male veranstaltete die Kreisgruppe Donau-Iller ein KK-Mannschaftsvergleichsschießen in Arnegg, wiederum von der RK Arnegg hervorragend organisiert. Der Arnegger RK-Vorsitzende Anton Kusnitsch hatte mit seinen Mitgliedern viel Arbeit geleistet, um für ein reibungsloses Schießen der 29 Mannschaften und die zehn Einzelschützen im Schützenhaus des Schützenvereins »Hubertus« zu sorgen.

Den ersten Platz belegte die RK Reinstetten mit 186 von 200 möglichen Ringen, den 2. Platz Bad Buchau 1 (182), den 3. Platz Uttenweiler 1 (181). Peter Zander (RK Uttenweiler) wurde nach einem Stechen mit Hans Ahmann (RK Ulm) Tagessieger mit 49 von 50 Ringen. Als bester Blattschütze wurde H. Storrer aus Ertingen ausgezeichnet.

Beschußamt besichtigt

Seit 1700 staatliche Kontrolle der Waffenproduktion

GÖPPINGEN (WS) — Eine Abordnung der RK Göppingen besuchte das Beschußamt Ulm, um sich an Ort und Stelle über Aufgaben und Einrichtungen dieses Amtes zu informieren. Der Leiter des Amtes, Klaus Meyer, schilderte die Entwicklung von der freiwilligen Prüfung durch die Büchsenmeister über das erste staatliche Beschußgesetz um 1700 bis zum heutigen Beschußrecht, das in das Waffengesetz 1968 integriert wurde.

So dürfen Handfeuerwaffen nur feilgehalten oder anderen überlassen werden, wenn ihre Haltbarkeit durch amtliche Prüfung erwiesen



Die siegreiche Mannschaft der Polizeidirektion Tübingen mit den »Machern« des Scorelaufs, StUffz d. R. Klaus Reimann (links) und StUffz d. R. Ernst Ankele (rechts).

Die Polizei siegte ganz knapp

6. Scorelauf der RK Steinlach-Wiesaz

MÖSSINGEN (AI) — Über 40 Mannschaften hatten für den 6. Scorelauf der RK Steinlach-Wiesaz gemeldet. Zur Teilnahme aufgerufen waren neben Reservisten und aktiven Soldaten auch Angehörige der Polizeidirektionen Reutlingen und Tübingen.

Bevor der eigentliche Scorelauf begann, konnten an den Stationen Gedächtnisübung, Handgranatenwerfen und Entfernungsschätzen erste Punkte gesammelt werden. Dann übertrugen die Wettkämpfer die anzulaufenden Geländepunkte, die StUffz d. R. Ernst Ankele festgelegt hatte, in ihre Karte. Anschließend hetzten sie in das ihnen zumeist unbekannte Gelände.

Die ordnungsgemäße Auswertung überwachte der Leitende der Ver-

anstaltung, Hptm d. R. Klaus Klapatat. Vor der Siegerehrung lobte OTL Hans-Jürgen Flottrong, Kommandeur VKK 541, die gute Organisation der RK Steinlach-Wiesaz. Deren RK-Leiter, StUffz d. R. Klaus Reimann, gab die Ergebnisse bekannt und überreichte die Siegerpokale.

Auf den ersten drei Plätzen gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen: die Polizeidirektion Tübingen siegte hauchdünn vor der RK Reutlingen, für die Hptm d. R. Arne Lücking und 1st Lt Gary Hurst von deren amerikanischer Partnereinheit am Start waren. Platz 3 belegten HptGefr d. R. Johann Steidle und OGeFr d. R. Willi Stengel vor der RK Heuberg.

Erfolg in den Niederlanden

FREIBURG (h.v.) — Die Königliche Vereinigung Niederländischer Reserveoffiziere veranstaltete die 37. T.M.P.T., bei der über 300 km Orientierungsfahrt mit dem Auto, 50 km Marsch und 120 km mit dem Fahrrad zurückzulegen waren. Am zweiten Tag war zusätzlich eine Schießübung zu absolvieren.

Die RK Freiburg organisierte für fünf Reservisten die Teilnahme, die allesamt die Prüfungen bestanden: Lt d. R. Sittig, Hptm d. R. Sihler (Gast Kreisgruppe Franken), Oberstabsarzt d. R. Dr. Reineke, Oberst d. R. Dr. M. Krüger (Kommandeur Heimatschutzregiment 85) und der RK-Vorsitzende, Major d. R. Volle.



Soldatenhochzeit in Pfullingen: Angehörige der Reservisten-Marschgruppe VBK 53 (Freiburg) unter Führung von Hptm d. R. Herwig Duderstadt und eine Abordnung der 1. Luftlandedivision standen Spalier, als das frischgetraute Brautpaar Heike und Ulrich Niefer, vor die Kirche in Pfullingen trat, um ein Stück Rundholz nach alter Tradition durchzuschneiden. Die Marschgruppe kam gerade aus Bern vom 26. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch und ehrte damit ihren Kameraden, der Mitglied der Marschgruppe ist. Foto: Arno Kussatz

Militärpatrouille mit 21 Mannschaften

HEUBACH (pr) — Die Militärpatrouille der Kreisgruppe Ostwürttemberg wurde von der RK Heubach unter ihrem Vorsitzenden Horst Szezinski ausgerichtet. 21 Mannschaften, bestehend aus Reservisten, Aktiven der Bundeswehr aus Ellwangen und vom achten Fernmelderegiment 12 aus Lauda sowie Amerikanern aus Schwäbisch Gmünd, nahmen daran teil.

Ein Marsch von 15 Kilometern mit zehn Stationen im Raum Heubach wurde von allen Mannschaften mit Bravour gemeistert. Aber nicht nur marschieren, sondern auch militärische der verschiedensten Art waren gefordert. Für die Internationale Militärpatrouille in Tauberbischofsheim qualifizierten sich neben der ausrichtenden RK Heubach die RK Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Dewangen und Giengen, von der Bundeswehr die Mannschaft der PzJgKp 300 aus Ellwangen und von der US-Armee drei Mannschaften der 56. Feldartilleriebrigade aus Schwäbisch Gmünd. Sieger mit der höchsten Punktzahl wurde die Mannschaft I der RK Schwäbisch Gmünd.

Bei der Siegerehrung überreichte der Kreisvorsitzende, StFw d. R. Manfred Butz, den fünf besten Mannschaften von der RK Heubach gestiftete Pokale. Butz begrüßte ganz besonders den Gast der Verwaltung, Harry Jessen aus Antwerpen, der als Abgeordneter der dortigen Reservisten bei der Militärpatrouille anwesend war, um Kontakte zwischen den Reservisten der Bundeswehr und aus Belgien zu begründen.

Truppenbesuch in der STAUFFENBERG-Kaserne

KRAUCHENWIES (vm) — Zur militärischen Weiterbildung trafen sich die Mitglieder der RK Krauchenwies bei der 2./FmBtl 10 in der Sigmaringer GRAF-STAUFFENBERG-Kaserne. Der Kompaniechef begrüßte die 22 Personen starke Gruppe und zeigte sich über das große Interesse sehr erfreut. Die anschließend behandelten Themen lauteten: Panzererkennung, Zerlegung, Zusammensetzen und Handhabung von Gewehr G3 und Maschinenpistole MP1. Zum Abschluß sorgte der Kompaniefeldwebel für ein hervorragendes Vesper und überreichte den Reservisten je einen Bierkrug der Kompanie zur Erinnerung. Der Vorsitzende der RK Krauchenwies, Viktor Mayer, bedankte sich bei Ausbildern und Reservisten für ihr Engagement.



Ihr erstes Wochenendbiwak nutzte die junge RK Kirchentellinsfurt, um sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Die beiden ersten Tage gehörten ganz der Ausbildung. Unter Leitung von RK-Leiter StUffz d. R. Karl Heinz Nagel wurde den zahlreichen Besuchern anschließend das »Leben im Felde« vorgeführt. Am Abend konnte der stellvertretende RK-Leiter, OGeFr d. R. Gerhard Esslinger, zufrieden Bilanz ziehen: »Wir haben uns hier am Ort bekannt gemacht und auch gleich neue Mitglieder gewonnen.«

Auch Franzosen und Amerikaner machten mit

Internationale Kreismilitärpatrouille

EMMENDINGEN (ta) — Die RK Emmendingen war in diesem Jahr mit der Ausrichtung der Kreisabscheidungskampfe in der Militärpatrouille beauftragt. Reservisten der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes, der örtlichen Vereine und sechs Mannschaften der Kreisgruppe fanden sich am Start, im Schützenhaus Herbolzheim, ein.

Nach einigen Jahren Pause war auch wieder eine Mannschaft der 78th Engineer Bn (Pioniere) der US-Streitkräfte aus Ettlingen vertreten. Die französischen Streitkräfte entsandten eine Gruppe der ASOR Offenburg und der 53^e RT (Fernmelder) aus Freiburg. Die aktive Truppe war durch das 6. Feldjägersdienstkommando 750 aus Eschbach präsent. Die kanadischen Streitkräfte mußten kurzfristig absagen.

Auf der 16 km langen anspruchsvollen Strecken waren 6 Stationen und eine Eilmarschstrecke eingebaut.

Viel Zuspruch fand die Station »Leben im Felde«, bei der es darum ging, aus einem Bassin eine lebende Forelle ohne technische Hilfsmittel zu fangen und anschließend fachmännisch auszunehmen. In der Gruppe der Reservisten der Kreisgruppe siegte die RK Offenburg, bei der Gruppe der Reservisten der örtlichen Vereine das DRK Teningen, bei den ausländischen Streitkräften die 53^e RT, bei der aktiven Bundeswehr die Mannschaft des Feldjägersdienstkommandos 750. Den Mannschaftswettbewerb im KK-Schießen ge-

wann die RK Vorderes Renchtal. Bester Einzelschütze war Sergeant Camble der 78th Engineer (Ettlingen). Der Leitende der Veranstaltung, Major d. R. Franz Römmler, war mit den Leistungen durchweg zufrieden. Er dankte allen Teilnehmern und Funktionären, die zum Gelingen der Patrouille beigetragen hatten.

Im Anschluß an die Siegerehrung konnte Kreisvorsitzender OFw d. R. Günther Hodapp noch einige verdiente Reservisten ehren. Mit der Medaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg wurde Gefr d. R. Günther Sternagel, Vorsitzender der RK Emmendingen und Ausrichter des Wettbewerbs, sowie StUffz d. R. Richard Schmieder und der ehemalige Kreisvorsitzende und jetzige stellvertretende Bezirksvorsitzende, StUffz d. R. Gerhard Kranz, geehrt.

Reiterwettkampf zum fünften Mal

NESSENREBEN (stb) — Zum fünften Male führt die Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e. V. am letzten Septemberwochenende (28./29. 9. 1985) den »Nessenrebener-Reitermehrkampf« durch. Die Zusagen und Genehmigungen der zuständigen Kommandeure der Bundeswehr ermöglichen erneut die Nutzung des Truppenübungsgebietes Nessenreben. So fällt in diesem Jahr der fünfte Reitermehrkampf mit dem fünfjährigen Bestehen der Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten als eingetragener Verein zusammen.

Der Reitermehrkampf als »lupenreiner Amateursport« erfährt in seiner Gestaltung mit Schießen, Geländelauf, Schwimmen, Springparcours und Geländeritt keine Veränderung. Startberechtigt sind wie bisher alle Reiterinnen und Reiter ab 16 Jahren. Ausschreibungen können telefonisch über Dieter Schuster 07 51 / 4 40 33 App. 3 63 (d), 07 51 / 4 59 25 (p) oder Martin Steilberger 07 51 / 5 93 53 angefordert werden. Nennschluß ist der 27. August 1985.

Das Rahmenprogramm erfährt eine attraktive Erweiterung: Neben dem kostenlosen Ponyreiten für Kinder und Kutschfahrten werden Dressurreiter des Vereins Einblick in ihr Können geben.